

Pressemitteilung, 11.09.2007

Gewalt- und Extremismusprävention im Fußball

– wie geht das?

Football United und Hertha BSC fordern Jugendliche heraus, über Gewalt und Rassismus zu diskutieren und ein Fair-Play-Fußballturnier am Olympiastadion zu spielen

Am 2. und 3. Oktober 2007 veranstaltet Football United gemeinsam mit Hertha BSC zwei Aktionstage für 100 Jugendliche aus „sozialen Brennpunkten“ in Berlin, Weimar, Jena und Halle. Zum Thema „Gegen Gewalt und Rassismus“ diskutieren die Jugendlichen Ursachen und Lösungsansätze im Rahmen eines sogenannten Open Space. Im Anschluss haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, den „Fairplay“-Gedanken auf dem Fußballfeld von Hertha BSC auszuleben.

Rechte Gewalttaten wie in Mügeln bestimmen in den letzten Wochen zum wiederholten Mal die Schlagzeilen und sorgen nicht selten für Ratlosigkeit – was tun? Auch in Berlin haben wir zunehmend mit Rechtsextremismus zu tun!

„Football United – gegen Diskriminierung und Gewalt auf dem Fußballplatz“ tourt seit 2005 durch Deutschland und setzt sich mit Jugendlichen zum Thema Gewalt und Rassismus im Fußball auseinander –

unterstützt von Stand UP – Speak UP, einer Initiative von Nike.

„Viele gute Ideen zur Bekämpfung von Gewalt und Rassismus laufen ins Leere, weil sie die Jugendlichen nicht in ihrem Spannungsfeld ‚abholen‘. Wir wollen die Jugendlichen ernst nehmen und ihnen ein Forum dort bieten, wo sie ‚spielen‘, in dem sie jugendgerechte Lösungen entwickeln und vortragen können“, so Peer Wiechmann, einer der Initiatoren von football united.

Der Besuch der Jungen und Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren beginnt am Dienstag um 15 Uhr im Kreuzberger Statthaus Böcklerpark mit dem „Open Space“. Diese Form von Großgruppen-Workshop bietet den TeilnehmerInnen Raum für ein eigenständiges Entwickeln von Problemstellungen und Lösungen, die sie anschließend kreativ präsentieren. Während des Workshops erhalten die Jugendlichen von Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen des ‚Fair Play‘ tatkräftige Unterstützung. Den Höhepunkt bildet am nächsten Tag die

Reise zu Hertha BSC. Am Vormittag findet ein Fußball-Turnier auf dem Stadiongelände statt – in diesem spielerischen Rahmen können die Jungen und Mädchen sich austoben und den Gedanken des „Fair Play“ aktiv erproben. Den Abschluss bildet eine Führung durch das Berliner Olympiastadion. Sie bietet den Jugendlichen die Gelegenheit, den symbolträchtigen Ort hautnah zu erleben.

Veranstaltung:

Am 02.10.2007 im Statthaus Böcklerpark, (Prinzenstraße 1, 10969 Berlin) und am 03.10.2007 am Olympiastadion.

Ansprechpartner:

Peer Wiechmann & Anna Groß
cultures interactive e.V.

Nostitzstraße 4

10961 Berlin

Tel: 030 60401950

Weitere Informationen:

www.football-united.de

